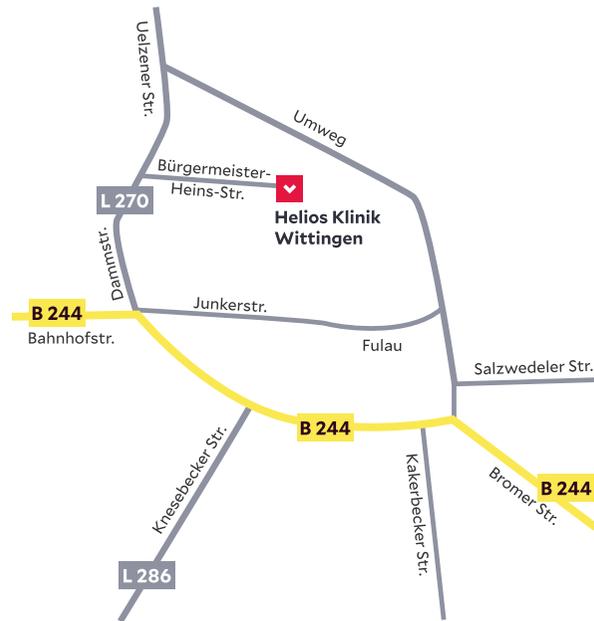


Gesundes Knie

Erkranktes Knie

Künstliches Kniegelenk



Erfolgsaussichten

Die Haltbarkeit eines künstlichen Gelenkes hängt auch wesentlich davon ab, wie Sie mit Ihrer Endoprothese umgehen. Wir rechnen damit, dass nach zehn Jahren noch 90 bis 95 Prozent der Prothesen voll funktionsfähig sind. Die Implantation eines künstlichen Kniegelenkes beseitigt oder lindert die Schmerzen, verbessert die Beweglichkeit und stellt wieder eine altersgerechte Belastbarkeit her.

Helios Klinik Wittingen

Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie
 Chefarzt Tom Frischalowski
 Gustav-Dobberkau-Straße 5
 29378 Wittingen

Kontakt:
 T (05831) 22-0
 F (05831) 22-99
www.helios-gesundheit.de/wittingen

IMPRESSUM
 Verleger: Helios Klinik Wittingen, Gustav-Dobberkau-Straße 5, 29378 Wittingen
 Satz & Druck: www.typtime.de, 31139 Hildesheim

Orthopädie und Unfallchirurgie

Das neue Kniegelenk

Helios Klinik Wittingen



Liebe Patientinnen und Patienten,

bei der Arthrose des Kniegelenkes handelt es sich in erster Linie um eine Verschleißerkrankung des Gelenkknorpels. In deren Folge kommt es zu einer Reizung der Gelenkschleimhaut und zu Veränderungen des Knochens. Dies wirkt sich sowohl auf den Kapsel- und Bandapparat als auch die Muskulatur aus.

Folgende Beschwerden können Anzeichen für eine Arthrose sein: Schmerzen bei Beginn der Bewegung, bei Belastung und später auch in Ruhe; Schwellung und Bewegungseinschränkung des Kniegelenkes; Verspannungen der Muskulatur oder Muskelschwäche; sowie Unsicherheitsgefühl im Kniegelenk.

Sind alle konservativen Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft und kommt bei Ihnen eine Gelenk-erhaltende Operation (Arthroskopie, Achskorrektur, Knorpeltransplantation) nicht in Betracht, dann muss ein künstliches Kniegelenk eingesetzt werden.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über die Möglichkeiten einer sogenannten totalen Endoprothese des Kniegelenks (Knie-TEP) in der Helios Klinik Wittingen informieren.

Ihr



Tom Frischalowski

und das Team der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie an der Helios Klinik Wittingen

Untersuchungsmethoden

Eine Arthrose des Kniegelenkes kann durch Röntgenuntersuchungen festgestellt und deren Schweregrad beurteilt werden. Das Ausmaß einer Achsfehlstellung wird mit einer Aufnahme des ganzen Beines überprüft. Manchmal kann es erforderlich sein, weitere Untersuchungen wie eine Kernspintomographie zur Sicherung der Diagnose durchzuführen.

Behandlung durch Gelenkersatz

Ein künstliches Kniegelenk wird nur dann eingesetzt, wenn alle konservativen Behandlungen ausgeschöpft sind und bei Ihnen eine Gelenk-erhaltende Operation nicht in Betracht kommt. In der Helios Klinik Wittingen wird dieser Eingriff mithilfe eines modernen Navigationssystems durchgeführt, das dem Operateur hilft, die optimale Position des Kunstgelenkes zu finden. Dies verkleinert die Hautschnitte, senkt die Schmerzen nach der Operation und führt zu besseren Ergebnissen. Wir setzen auch kleine Teilprothesen minimalinvasiv per „Schlüssellochtechnik“ ein, wenn die Voraussetzungen gegeben sind.

Stationäre Behandlung

Der Operateur bespricht den geplanten Eingriff ausführlich mit Ihnen. Außerdem werden Sie vom Narkosearzt über alle Fragen zum Anästhesieverfahren aufgeklärt. Wir empfehlen Ihnen einen Schmerzkatheter im Oberschenkel, über den nach der Operation besonders wirksame



Schmerzmittel verabreicht werden können. Sie werden dadurch in der Regel völlig schmerzfrei und in der Lage sein, intensive Übungen im Rahmen der Frührehabilitation zu absolvieren.

Nach der OP mobilisieren wir Sie etappenweise. Zunächst wird die Muskelspannung trainiert. Danach folgen Übungen auf der motorisierten Bewegungsschiene; auch kurzes Aufstehen ohne Belastung ist erlaubt. Schließlich hilft Ihnen ein Physiotherapeut bei den ersten Schritten. Nach sieben bis zwölf Tagen können Sie in der Regel aus der stationären Behandlung entlassen werden. Im Allgemeinen findet im Anschluss eine stationäre Heilbehandlung (Rehabilitation) zur Festigung des Operationserfolges statt. So lange keine volle Mobilität erreicht ist, sind eine medikamentöse Thromboseprophylaxe und zusätzlich das Tragen von Thrombosedrumpfen notwendig.

Insgesamt sollten Sie mehrere Wochen zwei Unterarmstützen benutzen, um das operierte Bein noch zu entlasten.